

EINE NEUE *ORTHOTYLUS*-ART VON DER INSEL SARDINIEN

(Hem. Het. Miridae)

Von EDUARD WAGNER, Hamburg

Orthotylus (Orthotylus) caprai nov. spec.

Beschreibung: Von kleiner Gestalt, 3,4x so lang wie das Pronotum breit ist (δ). Lebhaft grün, die Halbdecken etwas durchscheinend. Oberseite nur mit halbaufgerichteten, weisslichen Haaren. Kopf, Fühler und Beine nach dem Tode gelblich.

Kopf kurz, geneigt, breiter als lang. Scheitel (δ) fast doppelt so breit wie das kleine Auge. Fühler gelbbraun, distal dunkler; 1.Glied mit einzelnen Borsten, kurz, 0,7x so lang wie der Scheitel breit ist; 2.Glied etwas länger als das Pronotum breit ist (1,05x); 3.Glied nicht ganz halb so lang wie das 2., die beiden Endglieder zusammen nur 0,7x so lang wie das 2.

Pronotum und Scutellum grün. Halbdecken den Hinterleib weit überragend, Membran dunkel rauchgrau, Adern gelb. Unterseite grün, mit heller Behaarung.

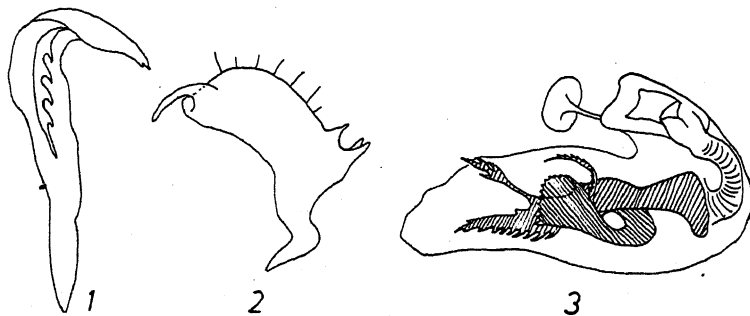
Beine gelblich, Schienen mit langen, hellen Haaren. Hinterschiene 3,6x so lang wie der Fuss. Der Schnabel reicht bis zu den Mittelhüften.

Genitalsegment des δ kaum dicker als die vorangehenden Segmente. Rechter Griffel (Fig. 1) lang gestielt, distal stark gekrümmt und in eine doppelte Spitze verzüngt, an der Innenseite der Krümmung eine gezähnte Leiste. Linker Griffel (Fig. 2) breit und flach, fast viereckig, mit kurzem Stiel, Hypophysis klein, schlank, gekrümmt; Aussenecke des Griffels mit 2 gezähnten Höckern. Chitinbänder der Vesica (Fig. 3) kurz und breit, stark gezähnt, aber nur wenig verzweigt.

Länge: $\delta = 3,27$ mm.

O. caprai nov. spec. gehört in die Untergattung *Orthostylus* s. str. und dort in die Gruppe der Arten mit durchscheinenden Halbdecken. Er steht keiner der Arten dieser Gruppe sehr nahe und unterscheidet sich von allen

durch die kleine, breite Gestalt, das ungewöhnlich kurze 2. Fühlerglied und den Bau der Genitalien. Er erinnert im Bau der Chitinbänder der Vesica an *O. quercicola* Reut., im Bau der Parameren dagegen an *O. ochrotrichus* Fieb. und *O. prasinus* Fieb. In Grösse und Gestalt ähnelt er *O. cupressi* Reut., von dem er sich jedoch durch die durchscheinenden Halbdecken, breiteren Scheitel, die kurze Hinterschiene und den Bau der Genitalien unterscheidet.



Orthotylus caprai nov. spec., Genitalien des Männchens (84x)

Fig. 1: rechte Paramere - Fig. 2: linke Paramere - Fig. 3: Penis (Chitinbänder schraffiert)

Ich untersuchte ein ♂, das Herr Prof. A. Servadei am 1.7.50 bei Sassari auf Insel Sardinien fing. Holotypus in der Sammlung A. Servadei, Padua.

Ich widme diese Art Herrn Dr. F. Capra, der mich bei meinen systematischen Arbeiten stets in liebenswürdiger Weise unterstützt hat.